



Sammlung Theaterzettel

Künstlerherzen

Bärtich, Richard

1898-11-09

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 9. November 1898.

24. Vorstellung im Abonnement B.

Künstlerherzen.

Komische Oper in 3 Akten. Text nach einer Skizze von J. Haydn, von Robert Lösch. Musik von Richard Bärtich.
Dirigent: Herr Richard Bärtich. In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hildebrandt.

Personen:

Maestro Grossi, Komponist	Herr Kromer.	Regisseur der Oper	Herr Starke.
Cäcilie, seine Tochter	Frl. Dima.	Offizier	Herr Dedert.
Hermann Werner, sein Schüler	Herr Krug.	Adelige Dame	Frau Schilling.
Professor Rinaldini	Herr Marx.	Alter Bed	Herr Langhammer.
Herzog von Litta	Herr Hildebrandt.	Bürgermädchen	Frl. Fries.
Herzogin von Litta	Frau Jacobi.	Erster Komponist	Herr Schödl.
Lucrezia Apujera, Sängerin	Frau Fiora.	Zweiter Komponist	Herr Welde.
von Seiden, Kunstmäcen	Herr Boissin.	Maler	Herr Loberg.
Bertha, Kammerjose der Lucrezia	Frl. Wagner.	Kritiker	Herr Moser.
Anna, Kammerjose der Cäcilie	Frl. Hübsch.	Diener des Herzogs	Herr Peters.
Fritz, Bühnenordner	Herr Rüdiger.		

Adelige Damen und Herren, Offiziere, Künstler und Künstlerinnen, Bürger und Bürgerinnen. Diener, Opernmitglieder.

Ort der Handlung: 1. Akt: Mailand. Wohnzimmer bei Maestro Grossi.
2. Akt: Ebendasselbst, im Palais des Herzogs von Litta.
3. Akt: Hinter den Coulissen eines Operntheaters in Deutschland (3 Jahre später).

Zeit: 1820.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Eintrittspreis.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 5.— per Platz	Sperreßig im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Sperreßig im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.— " "	Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Loge I. Rang, 2. und 3. Reihe	4.— " "	Parterre	1.50 " "
Loge II. Rang, 1. Reihe	3.— " "	Gallerieloge	—,80 " "
2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	—,40 " "
Loge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "		
2. u. 3. Reihe	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen 2 Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr** und **Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperreßige an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Kestadt a. S. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Donnerstag, den 10. November 1898. 25. Vorstellung im Abonnement B.

Zur Feier von Schillers Geburtstag.

Die Jungfrau von Orleans.

Romantische Tragödie in 5 Akten nebst einem Vorspiel von Friedrich Schiller.

Anfang halb 7 Uhr.